

Pressemitteilung

WIR für Uelzen / Piraten / Bündnis 21/RRP - Gruppe zur Vergabe der Wärmelieferung Sternschule Uelzen ohne Ausschreibung:

Die Vergabe der Wärmelieferung an die Sternschule Uelzen hätte ausgeschrieben werden müssen. Die WIR für Uelzen / Piraten / Bündnis 21/RRP - Gruppe beanstandet ebenso wie das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Lüneburg die fehlende Ausschreibung der Stadt Uelzen bzw.

des Gebäudemanagements.

Wir missbilligen die Vergabepraktik ohne Ausschreibung. Eine Genehmigung durch die Gremien ändert nichts an der Tatsache, dass gegen das Vergaberecht verstoßen wurde.

Frau Niebuhr als unsere Vertreterin im Verwaltungsausschuss hat sich explizit gegen diesen Beschluss ausgesprochen und vertritt damit unsere Linie.

Vergaberechtliche Vorgaben sind einzuhalten. Die Ausschreibung hätte durchaus unter der Prämisse von regenerativen Energien erfolgen können und müssen.

Die Behauptung der Verwaltung, alleine die Stadtwerke Uelzen wären in der Lage, solch eine Vorgabe zu erfüllen, erscheint durch die fehlende Ausschreibung in zweifelhaftem Licht. Nur durch eine Ausschreibung wäre überprüfbar, ob die Daten der Stadtwerke tatsächlich einem Vergleich mit anderen Unternehmen standgehalten hätten.

Wir halten es für sehr bedenklich, einer 100-prozentigen Stadtochter, die im Wettbewerb steht, dem Vorwurf auszusetzen, diese Tochter durch Aufbau eines Nahwärmenetzes quasi quer zu subventionieren, wie es in anderen Energiebereichen seit Jahren Usus ist.

WIR für Uelzen / Piraten / Bündnis 21/RRP - Gruppe